

Arbeitsbericht

Koordination Ganztag

Gemeinde Neufahrn bei Freising

Berichtszeitraum: 01.06.2017-29.10.2020

Fabian Köpke
Leitung Ganztag
Forum Grundschule am Fürholzer Weg
Fürholzer Weg 5
Gemeinde Neufahrn b. Freising

Tel.: 08165 975571-005

E-Mail: fabian.koepke@neufahrn.de

Inhaltsverzeichnis

1. Definition Ganztag	2
2. Aufgabenbereich Koordination Ganztag	3
3. Entwicklung Projekt Ganztag Gemeinde Neufahrn b. Freising	6
4. Ausblick Ganztag Gemeinde Neufahrn	10

1. Definition Ganzttag

Allgemeine Zielsetzung und Definition der Regierung des Freistaates Bayern

Die Regierung des Freistaates Bayern und ihr Kultusministerium unterstützt den Ausbau des Ganztags an bayrischen Schulen.

„Der flächendeckende und bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagsangeboten in allen Schularten ist ein vorrangiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung und stellt einen wesentlichen Beitrag zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens dar. Er ermöglicht nicht nur eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und Erziehungsberechtigte, sondern trägt auch zu mehr Chancengerechtigkeit und individueller Förderung für die Schüler bei.“¹

Merkmale von Ganztagsunterricht laut Kultusministerium

- über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens vier Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mehr als sieben Zeitstunden umfasst,
- an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird,
- die nachmittäglichen Angebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.

Offener und gebundener Ganzttag

Offener und gebundener Ganzttag unterscheidet sich in der Schwerpunktsetzung zwischen Betreuung und Unterricht.

Im offenen Ganzttag findet der Regelunterricht am Vormittag statt. Am Nachmittag gibt es durch den jeweiligen Kooperationspartner Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und weitere Betreuungsangebote (ähnlich zu AG's). Es findet dort kein Unterricht statt.

Im gebundenen Ganzttag wird der Unterricht rhythmisiert. Durch zusätzliche 12 Lehrerwochenstunden ist es möglich, auch am Nachmittag Unterricht abzuhalten und Inhalte zu vertiefen. Dies wird gemischt mit Mittagsverpflegung und verschiedensten Betreuungsangeboten des Kooperationspartners.

Projekt Ganzttag in Neufahrn b. Freising

Die Gemeinde Neufahrn entschied sich zum Schuljahr 2016 /2017 zur aktiven Unterstützung von Jahnschule, Fürholzer Schule und Jo-Mihaly-Mittelschule, indem sie die Rolle des Kooperationspartners einnahm. Dafür schuf sie die in Bayern einmalige Stelle des Koordinators.

¹ <https://www.km.bayern.de/eltern/schule-und-familie/ganzttagsschule.html>

Seitdem arbeitet die Gemeinde mit der Regierung von Bayern, den Schulen, festen Ganztagskräften und Projektkräften an der stetigen Weiterentwicklung des gebundenen Ganztags.

2. Aufgabenbereich Koordination Ganzttag

Die Gemeinde als Kooperationspartner der Schulen im Ganzttag verknüpft eine Vielzahl von Arbeitsbereichen, um den Ablauf des Ganztags zu gewährleisten.

Zu Beginn der Kooperation gab es weder Blaupausen noch Handbücher zu Konzepten, Abläufen oder Strukturen des Ganztags vor Ort. Es konnte sich lediglich auf die Rahmenbedingungen des Kultusministeriums gestützt werden. Diese mussten individuell von Schulen und Kooperationspartner mit Leben und Inhalt gefüllt werden. Ganzttag ist damit kein Produkt, welches nach einer bestimmten Zeit fertig beendet ist, sondern vielmehr ein Prozess. Diesen Prozess gilt es permanent und konsequent an den stetig wechselnden Anforderungen, Ressourcen und Möglichkeiten vor Ort zu orientieren, anzupassen und zu optimieren.

Die grundlegenden Aufgabenbereiche teilen sich in strategische Planung, Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Prozessoptimierung und Schnittstellenarbeit. Diese Bereiche haben lang-, mittel- und kurzfristige Entwicklungsschritte.

Auch wenn alle Arbeitsbereiche tägliche Beachtung finden, gibt es erfahrungsgemäß durch den Verlauf des Schuljahres über das Jahr verteilt Arbeitsschwerpunkte.

-Frühjahr: Strategische Planung

-Sommer: Personalmanagement und Schnittstellenarbeit

-Herbst: Prozessoptimierung

-Winter: Qualitätsmanagement

Strategische Planung

- Ganztagskonzeption – Erstellung und Aktualisierung der Konzeption, Raumplanung zur Nutzung des Forums (Ganztagsgebäude), Sichtung Bedarf der Schulen, Forderungen der Regierung
- Budgetplanung – Budgetkalkulation, Erstellung von Finanz- und Haushaltsplänen, Vorbereitung von Honoraranweisungen und weiteren Kosten
- Prozesserstellung – Sichten und Erstellen von klaren Prozessabläufen
- Dokumentation – Verschriftlichung von Terminen, Besprechungen, Ergebnissen und Entwicklungen

Qualitätsmanagement

- Evaluation von Prozessen – Überprüfung bestehender Prozesse und Abläufe
- Standardisierung von Abläufen – Erstellung von Mitarbeiterleitfäden, Steckbriefen für Projektkräfte, Stundennachweise, Rechnungsvorlagen, Mitarbeiterhandbuch, Unterlagenverwaltung Regierung-Schule-Personal
- Informationsbeschaffung und –vermittlung – Einarbeitung aktueller Informationen von Schule, Regierung, Gemeinde
-

Personalmanagement

- Personalakquise – Erstellung von Stellenausschreibungen, Abhalten von Bewerbungsgesprächen
- Projektakquise – Sichtung externer Partner, Projektbesprechung, Aufnahme in Projektnetzwerk
- Personalverwaltung – Unterlagenverwaltung, Einteilung von Arbeits- und Einsatzzeiten, Urlaubsanträgen, Belehrungen
- Personalentwicklung – Erstellung von Weiterbildungslisten, Indoorschulungen, Schaffung von professionellen Austauschmöglichkeiten, Begleitung im Arbeitsprozess
- Vertretungsmanagement – Erstellung Vertretungskonzept, Gewährleistung des Ablaufs des Ganztags bei Krankheitsfällen
- Entwicklung Stellenbeschreibung – Erarbeitung von Rollenbild und Abgrenzung der Arbeitsbereiche der Ganztagskräfte

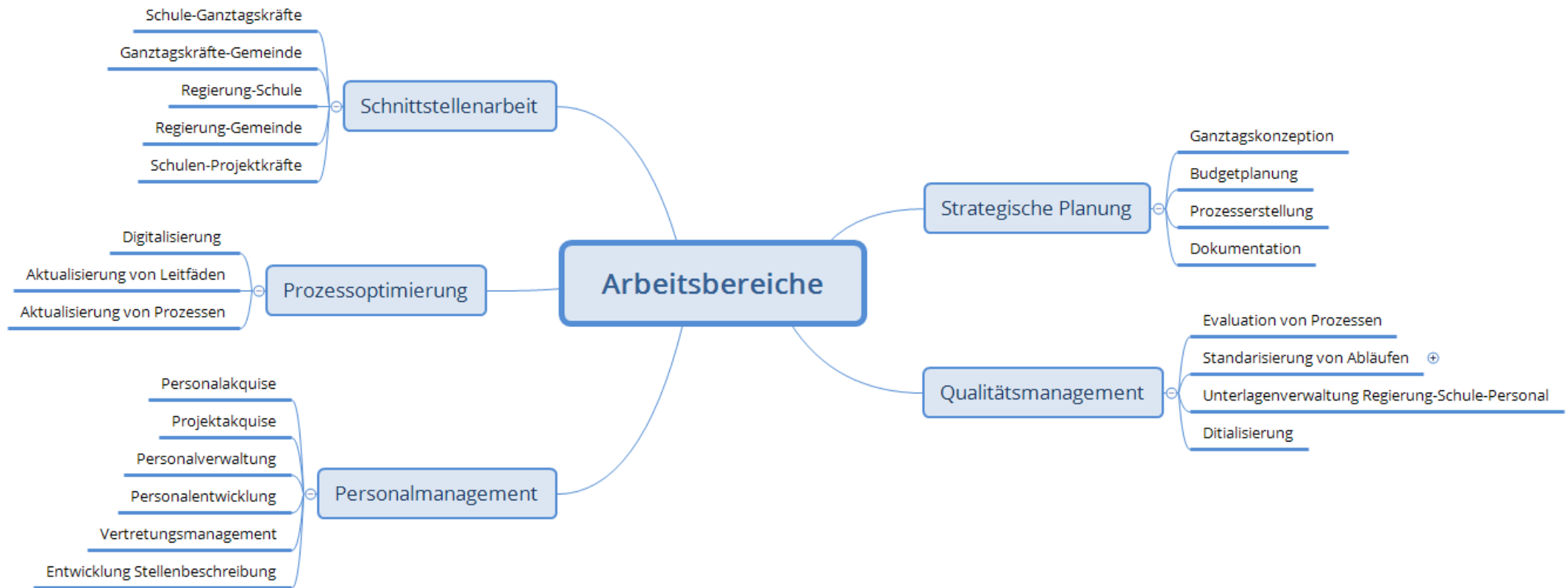
Prozessoptimierung

- Digitalisierung - effiziente Digitalisierung von Abläufen durch Formulare und sichere Cloudlösungen
- Aktualisierung von Leitfäden – Einarbeiten neuer Anforderungen und Evaluationsergebnissen
- Aktualisierung von Prozessen – Optimierung von Prozessen auf Grundlage neuer Erkenntnisse

Schnittstellenarbeit

- Schule-Ganztagekräfte – Einsatzzeiten, Angebote, Jour Fixe Termine, Feedback, Neuregelungen, Krisenmanagement zu Coronazeiten
- Ganztagekräfte-Gemeinde – Zusammenarbeit mit Frau Güler von der Gemeinde als Stellvertreterin, Unterlagenverwaltung, Neuregelungen, Sicherheitseinweisungen
- Regierung-Schule – Stundenzahlen und Budgets, Regierungsunterlagen für Vertragsabschlüsse
- Regierung-Gemeinde – Vertragsunterlagen, Haushaltsbudget auf Grundlage der Regierungszuschüsse
- Schulen-Projektkräfte – Vernetzung von Bedarf der Schulklassen und Angebote der Projektkräfte

Übersicht der Arbeitsbereiche



3. Entwicklung Projekt Ganzttag Gemeinde Neufahrn b. Freising

Phase 1 - Grundlegende Fragen und Strukturen

Da es kein „Handbuch für gelingenden Ganzttag“ gab, musste in den ersten circa drei Jahren in allen Arbeitsbereichen im Rahmen von Regierungsvorgaben und Schule mit provisorischen Abläufen und Vermutungen gearbeitet werden. Es glich einem kontinuierlichen Herantasten an stabile Strukturen im Trial-and-Error-Verfahren.

Was sind die Bedürfnisse der jeweiligen Schulen? Wie viele Stunden müssen dort geleistet werden und mit welchem Personal? Braucht es mehr Projekte oder mehr Betreuungskapazitäten? Passt das Ganzttagskonzept mit den Stundenplänen und Anforderungen der Regierung überein? Welche Anforderungen gibt es an Mitarbeiter? Finden sich genügend Mitarbeiter und Projektkräfte? Welche Prozesse sind notwendig, um die täglichen Strukturen zu gewährleisten und den Kindern ein reichhaltiges und solides Angebot zu machen? Können die jeweiligen Mitarbeiter im Vertretungsfall ersetzt werden?

Es ging im Kern darum, möglichst schnell grundlegende Strukturen aufzubauen und diese soweit zu aktualisieren, dass der wachsende Bedarf der Schulen nach Stunden im Ganzttag gedeckt werden konnte.

Phase 2 – Evaluation und Konsolidierung der Strukturen

Die anfangs provisorischen Abläufe wurden jedes Schuljahr von allen Beteiligten einer Kontrolle unterzogen. Welche Maßnahmen und Erfahrungen erweisen sich als hilfreich? Wo muss nachgeschärft oder komplett etwas Neues ausprobiert werden?

Im Verlauf dieses Konsolidierungsprozesses wurden die vorhandenen Budget- Personal- und Prozessstrukturen stark überarbeitet. Das Ganztagsbudget wurde an die Möglichkeiten der Regierung und die Bedürfnisse der Schulen angepasst. Beim Personal gelang es, von vielen Kräften mit wenigen Stunden auf einen Kern fester Mitarbeiter mit deutlich mehr Arbeitsstunden zu kommen. Bewährte Abläufe wurden standardisiert (z.B. Mitarbeiterleitfaden, Vertretungsmanagement, digitaler Stundennachweis, digitaler Steckbrief).

Im Verlauf dieser Phase entschied sich die Jo-Mihaly-Mittelschule im Schuljahr 2019/2020 vom gebundenen zum offenen Ganzttag zu wechseln. Diese Form besitzt zwar nicht die zusätzlichen Lehrerwochenstunden des gebundenen Ganztags, begünstigt jedoch die flexiblere Betreuung von Schülern, da diese beispielsweise unterschiedliche Tage wählen können. Die Gemeinde entschied sich, diese Aufgabe einem anderen, im offenen Ganzttag tätigen Träger zu überlassen.

Die beiden Grundschulen haben mittlerweile den gebundenen Ganzttag in allen Klassenstufen vertreten. In der Fürholzer Schule gibt es eine zusätzliche Ganzttagsklasse.

Die Schulen mit Ganztagsklassen werden finanziell von der Regierung von Oberbayern und der Gemeinde als Sachaufwandsträger gefördert. Das Budgetmanagement lässt zu, dass mit der finanziellen Förderung von Regierung und Gemeinde die Kosten für Ganztagskräfte, Projektkräfte und Klassenbudgets gedeckt werden. Am Ende des Schuljahres wiegen sich Gelder der Regierung und die Ausgaben der Gemeinde für oben genannte Posten gegenseitig auf.

Phase 3 – Qualitativer Ausbau im Ganzttag

Aufgrund der mittlerweile erarbeiteten Strukturen liegt der Schwerpunkt der kommenden Phase auf Personalmanagement- und -entwicklung, sowie dem Qualitätsmanagement (z.B. Digitalisierung).

Der Ganzttag ist in den schulischen Kontext eingebunden. Dies bedeutet auch, dass die Schüler vor Ort neben den Lehrkräften einen Großteil ihres Schulalltags mit festen Ganzttagskräften der Gemeinde verbringen.

Ganztagskräfte und Lehrkräfte sind das Gesicht des Ganztags. In ihrer Arbeit zeigt sich, wie förderlich die geschaffenen Rahmenbedingungen funktionieren und welche es gegebenenfalls anzupassen und zu verbessern gilt.

Lehrkräfte haben langjährige Ausbildungen im Bereich Pädagogik und Didaktik und verschiedenste Fortbildungs- und Mentoringstrukturen, um beispielsweise weitere pädagogische Fähigkeiten zu erwerben oder pädagogische Fälle und eigene Strategien zu hinterfragen oder zu ändern.

Ganztagskräfte haben diese Vorgaben nicht, obwohl sie täglich von 11.15 bis 15.30 in der Regel ganze Schulklassen betreuen und eine Vielzahl von Betreuungs- und Erziehungsaufgaben wahrnehmen. Seit dem Schuljahr 2019/2020 besteht das Ganzttagsteam aus sieben festen Kräften mit einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 17,5 Stunden. In der Gemeinde Neufahrn werden im aktuellen Schuljahr 2020/2021 circa 200 Kinder im gebundenen Ganzttag mit 4855 Arbeitsstunden in verschiedenen Bereichen gefördert. Die Kosten dafür sind gedeckt durch die Zuschüsse der Regierung und den Eigenanteil der Gemeinde. Die Ganztagskräfte leisten zudem verschiedenste Aufgaben und tragen die Verantwortung für die Schulkinder.

Aufgaben der Ganztagskräfte

- Betreuung während des Mittagessens (Speiseakzeptanz, Essenskultur, Regeleinhaltung)
- Beaufsichtigung und Gestaltung des sozialen Spiels
- Gestaltung und Durchführung altersgemäßer Neigungsangebote (zum Beispiel Tanz, Bewegungskünste, Leseförderung, sportliches Spiel, kreatives Gestalten)
- Unterstützung der Kinder beim Wochenplan / Hausaufgaben
- Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht
- Kontakt zu Schule und Lehrerschaft
- Umgang mit Notfallsituationen
- bedarfsgerechte Unterstützung und Förderung der Schüler in ihren individuellen Entwicklungsphasen
- Streitschlichtung, Problemlösung
- Vertretung von Lehrkräften bei hohem Krankenstand
- Unterstützung des Horts in Ferienzeiten

Um diese Aufgaben bestmöglich zu bewältigen und die Kräfte zu fördern, bedarf es geeigneter Personalmanagement und –entwicklungsstrukturen, angelehnt an die Strukturen bei den Lehrkräften.

Daher liegt dieses Schuljahr besonderes Augenmerk auf der Förderung pädagogischer Kompetenzen der Ganztagskräfte. Aktuell im Aufbau befindliche Maßnahmen sind folgende:

Qualitative pädagogische Begleitung des Teams

Seit dem Schuljahr 20/21 werden vom Koordinator wöchentliche Teamsitzungen geleitet. In Ihnen werden einerseits organisatorische Problematiken geklärt, neue Corona- und Sicherheitsverordnungen kommuniziert und verarbeitet, sowie weitere, anstehende Fragen geklärt. Andererseits dienen diese Sitzungen auch der Schaffung eines geeigneten Rahmens für den pädagogischen Austausch der Mitarbeiter. Der Koordinator ist verantwortlich für die Vorbereitung, Durchführung und Moderation, sowie Nachbearbeitung kollegialer Beratung und Fallbesprechungen. Dabei werden einzelne Fälle aus dem Alltag der Mitarbeiter aufgegriffen und systematisch reflektiert mit dem Ziel, neue Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten zu erörtern, gegenseitiges Lernen im Team zu fördern und letztendlich die pädagogische Handlungskompetenz der Ganztagskräfte zu stärken.

Motivation und Förderung des Teams

Die Ganztagskräfte sind aufgrund der aktuellen Coronasituation weitaus höheren Belastungen ausgesetzt. Das Miteinander und den Austausch zu fördern gehört deshalb auch zu einer wichtigen Aufgabe. Dies gelingt durch eine Mischung aus Beziehungsaufbau, offenem Reflexionsrahmen und niedrigschwelligem Gesprächsangeboten von Seiten des Koordinators.

Weiterbildungsmanagement

Dieses Jahr besteht das Ganzttagsteam das erste Mal aus festen Kräften mit hoher Wochenstundenzahl. Um die pädagogischen Kompetenzen der Kräfte zu fördern wird ein geeignetes Weiterbildungsmanagement installiert. Dazu gehört die Sichtung von geeigneten Weiterbildungsträgern- und Angeboten und Kommunikation klarer Weiterbildungsabläufe.

Stellenbeschreibung für das Arbeitsfeld Ganzttag

Die Stelle der Ganztagskraft unterscheidet sich oft von Schule zu Schule oder auch Träger zu Träger. Stellenbeschreibungen können daher nur aufgrund der Erfahrungen der einzelnen Ganztagskräfte erstellt werden. Dabei werden Fragen zur Rollenklärung (zur Lehrkraft) und zu pädagogischen Anforderungen mit den Beteiligten erörtert und letztendlich in einer bis dato nicht vorhandenen Stellenbeschreibung standardisiert.

Entwicklung Konzept „Forum“

Das Forum als explizites Ganztagsgebäude für beide Grundschulen beinhaltet die Mensa und viele weitere Räume zur Nutzung für Ganztagsklassen. Bisher wurden die Räume (außer der Mensa) nur sporadisch oder zu Stoßzeiten („Neigungsschiene“) genutzt. Die Möglichkeiten dieser Räume sollen in Zukunft verstärkt genutzt werden. Daher ist in Abstimmung mit den Schulen auch die Aufgabe des Ganztagskoordinators:

- a) das Raumkonzept zu evaluieren (z.B. die Nutzung von Mensa und „Lesetreppe“ für Musikangebote)
- b) einen Belegungsplan zu erstellen
- c) noch benötigtes Material zu sichten und zu organisieren
- d) das Sicherheitskonzept zu Coronazeiten (Lüften) durchzusetzen und, nachdem die Klassen in den Räumen waren, diese Räume und die Etagen zu lüften

Workshops und Indoorschulungen

Geplant ist hier die Konzeption und regelmäßige Durchführung von mehrstündigen oder ganztägigen Indoorschulungen durch den Ganztagskoordinator. Die Themen der Schulungen können je nach Bedarf der Ganztagskräfte variieren (zum Beispiel: „pädagogische Grundhaltung“, „erfahrungsbasiertes Lernen“, „Spiele mit Gruppen“, „Abenteuer im Schulkontext“)

Neuakquise Projektkräfte

Aufgrund der aktuellen Coronasituation orientierte sich ein Großteil potenzieller Projektkräfte neu. Daher ist in den kommenden Monaten eine der Aufgaben, neue Projektkräfte zu sichten und für das Projektnetzwerk der Schulen zu akquirieren.

Krisenmanagement zu Coronazeiten

In Zeiten von Corona ändern sich die Anforderungen an Schule und Ganztagskräfte oft rasant. Stundenpläne und Einsatzzeiten änderten zu Beginn teilweise wöchentlich und bedurften bereits hoher Flexibilität der Kräfte, sowie intensiver Begleitung und klarer Kommunikation.

Für die kommende Herbst- und Winterzeit ist eine ähnliche Entwicklung zu erwarten. Deshalb planen wir aktuell verschiedene Einsatzszenarien der Ganztagskräfte.

Die Aufgabe des Ganztagskoordinators ist hierbei auch, alle Möglichkeiten, Wünsche und Grenzen von Schulen, Gemeinde und Ganztagskräften aufzunehmen und gemeinsam abzustimmen, sowie geeignete Austauschmöglichkeiten zu schaffen. Im Frühjahr gelang dies beispielsweise auch durch virtuelle Teambesprechungen und Absprachen zu den Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeiter. Dies beinhaltet auch, das aktuelle Coronageschehen im Blick zu behalten und neue Entwicklungen und Verordnungen schnellstmöglich und transparent zu kommunizieren.

Ziel der gesamten Personalmanagement- und entwicklungsmaßnahmen ist:

- a) Bindung der Arbeitskräfte an die Gemeinde als Arbeitgeber – vor allem im angespannten Arbeitsmarkt im Bereich Pädagogik und Betreuung
- b) Weiterentwicklung und Förderung pädagogischer Fähigkeiten der Kräfte
- c) fachliche Begleitung der Kräfte in ihrem Arbeitsalltag

4. Ausblick Ganzttag Gemeinde Neufahrn

Jo-Mihaly-Mittelschule

Die Jo-Mihaly-Mittelschule in Neufahrn entschied sich, im Schuljahr 2019/2020 vom gebundenen zum offenen Ganzttag zu wechseln. Aufgrund zu kurzfristiger personeller und konzeptioneller Planungszeit entschied sich die Gemeinde Neufahrn, diese Aufgabe in die Hände eines anderen Trägers zu übergeben. Die Johanniter sind seit vielen Jahren im Bereich des offenen Ganztags tätig und auch aufgrund ihres breiten Personalnetzwerks für diese Aufgabe geeignet.

Perspektivisch kann in Abstimmung mit der Schulleitung der Mittelschule überlegt werden, ob der offene Ganzttag in Zukunft wieder von der Gemeinde getragen werden soll.

Jahnschule und Grundschule am Jahnweg

Beide Grundschulen haben mittlerweile komplette Ganztagszüge mit insgesamt 9 Klassen und circa 200 Schülern. Die Entwicklungsrichtung weist in eine Verstärkung dieser Zahlen. Die Arbeit im Ganzttag wird von fest angestellten Ganztagskräften, Projektkräften und Kooperationspartnern gewährleistet. Die Kooperation mit dem TSV Neufahrn bereichert den Ganzttag seit über vier Jahren mit sportlichen Angeboten. Seit dem aktuellen Schuljahr startete auch eine Kooperation mit der Musikschule Hallbermoos-Neufahrn, um professionelle Musiker für Neigungsangebote im Ganzttag zu gewinnen. Kernaufgaben an diesen Schulen sind Förderung der Ganztagskräfte, Abstimmung von Projektangeboten, weitere Vernetzung zu Projekt- und Kooperationspartnern sowie Coronamanagement. Zudem sollen die Möglichkeiten des „Forums“ stärker genutzt werden (Raum- und Belegungsplanung, Sichtung von Materialbedarf für Projekte).

Allgemeiner Ausblick zur Entwicklung der Stelle Ganztagskoordination

Im aktuellen und kommenden Schuljahr liegt neben den alltäglichen, strategischen und strukturellen Aufgaben der Koordination der Schwerpunkt wie beschrieben auf Personalmanagement und Personalentwicklung und Krisenmanagement.

Niemand weiß, wie sich die dynamische Lage der Coronapandemie entwickelt. Die Kräfte im Ganzttag sind immer wieder mit neuen Anforderungen konfrontiert. Die Aufgabe des Ganztagskoordinators liegt deshalb auch darin, die Mitarbeiter

- a) in ihrer Arbeit zu begleiten und durch geeignete Kommunikationskanäle Austauschräume zu schaffen
- b) in der Förderung der Flexibilität und pädagogischen Kompetenz der Kräfte
- c) in der gemeinsamen Abstimmung und Planung von Einsatzmöglichkeiten bei sich stetig ändernden Arbeitslagen (bei z.B. einem Wechsel auf Hybridunterricht, möglichen Einsatzmöglichkeiten bei Schulschließungen, Rückkehr zum Regelunterricht, etc.)

Nachdem sich dieser Prozess verstetigt und standardisiert hat, gilt es, die kompletten Abläufe der Stelle des Koordinators im Qualitätsmanagement zu standardisieren und zu optimieren. Dafür wird das „Handbuch zur Stelle des Ganztagskoordinators“ mit allen Aufgabenbereichen, Abläufen und Prozessen erstellt.

Nachdem durch dieses Qualitätsmanagement die Informationen standardisiert und alle Aufgaben, sowie Abläufe erfasst sind, gilt es, die Stelle mit ihren neuen Aufgabenbereichen im Sinne der Prozessoptimierung einer erneuten Reflexion zu unterziehen.

Selbstreflexion

Diese Stelle des Ganztagskoordinators entwickelte sich prozessorientiert. Das bedeutet, dass die jeweiligen Anforderungen mit den vorherrschenden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten aller Beteiligten stetig verändert und entwickelt wurden. Auch der anfängliche Begriff „Koordinator“ eignet sich nur noch ungenügend zur Beschreibung der Aufgabenbereiche. In den letzten vier Jahren wurde durch die Stelle des Koordinators in Zusammenarbeit mit den agierenden Akteuren eine solide Basis für den Ganzttag geschaffen. Diese Arbeit wurde auch vom Bayrischen Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München (kurz: ISB) zur Kenntnis genommen. Die Aufgabe dieses Institutes ist die Beratung und Unterstützung des Bayrischen Kultusministeriums. Beim Treffen mit dem ISB wurden zu anschauungszwecken verschiedene, vom Koordinator gemachte Erfahrungen und erarbeitete Handlungsleitfäden zu Anschauungszwecken vorgestellt. Eine Weitergabe wurde vom ISB gewünscht, musste jedoch abgelehnt werden, da diese Unterlagen geistiges Eigentum der Gemeinde Neufahrn sind.

Zur weiteren Entwicklung dieser Stelle ist kontinuierliche Reflexion notwendig. Sie dient dazu, Bedarf und Möglichkeiten dieser Arbeitsstelle bestmöglich anzupassen und die Stelle für weitere Entwicklungen offen und damit zukunftsfähig zu halten.

- In welche Aufgabenbereiche ist die Stelle aktuell unterteilt? Sind diese noch aktuell?
- Welche neuen Aufgaben sind möglich oder erforderlich?
- Welche Wochenstundenzahl ist für die Erledigung der Aufgaben notwendig?
- Könnten einzelne Aufgabenbereiche einer anderen Position zugeordnet werden?
- Welches sind die neuen Perspektiven und Richtungen, die der Ganzttag auch in Coronazeiten benötigt?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es mit Hort und Mittagsbetreuung?

Im Endeffekt geht es darum, den Ganzttag in Neufahrn für Schüler, Schulen, Ganztagskräfte und Projektkräfte so hochwertig wie möglich zu gestalten.

Fabian Köpke
Leitung Ganzttag

29.10.2020